

Eisvogel *Alcedo atthis*



Eisvogel *Alcedo ispida* Der gemeine Eisvogel
Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), *Teutsche Ornithologie*
oder *Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands*, Darmstadt 1800-1811

Frühere Artnamen:

Eisvogel *Alcedo ispida*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Eisvogel *Alcedo ispida* L. (Krohn H., 1904)

Eisvogel *Alcedo ispida* L. (Löns, H., 1907)

Eisvogel *Alcedo ispida* L. (Krohn, H., 1910)

Eisvogel *Alcedo ispida*, Linné. (Varges, H., 1913)

Eisvogel *Alcedo atthis ispida* (L). (Brinkmann, M., 1933)

Eisvogel (Tantow, F., 1936)

Eisvogel (Kiefer, H., 1953)

Regionale Artnamen:

Biexschwalbe (Alfhausen). (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Häufig.

Krohn, H., 1904:

Bei Harburg an der Seeve beobachtet; wurde im Gebiet der Ilmenau vielfach gefangen.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter Brutvogel.

Krohn, H., 1910:

Allbekannt.

Kommt nach Aussage des Wirtes in Brackede hier vor.

Varges, H., 1913:

1911 mehrmals am Schiessgraben und an zwei verschiedenen Stellen der Ilmenau beobachtet. Am 31. Oktober 1912 am Schiessgraben drei Eisvögel gleichzeitig gesehn. Am 2. November 1912 einen am Fischerhause aufgescheucht, dann später am Eishaus-Teich denselben weiter beobachtet. Ende Januar und Anfang Februar 1913 zwei bis dreimal Eisvögel beobachtet. (Schiessgraben und Teiche beim Eishause) Am 22. September 1912 einer an der Ilmenau hinter dem Birkenweg.

Drenckhan, H., 1926:

An der Ilmenau, am Lösegraben sieht man zuweilen einen einsamen Fischer sitzen, der wie ein echter Angler still seinem Gewerbe nachgeht, den Eisvogel. Ich habe ihm öfters zugesehen am Lösegraben. Da, wo die Parkstraße an den Lösegraben stößt, standen Weiden – jetzt sind sie abgehauen - ; auf einem Zweig, der ziemlich wagerecht über dem Wasser lag, saß er und schaute unverwandt ins Wasser. Plötzlich stürzte er sich hinein und kam mit einem Fischlein im Schnabel wieder heraus. Durch eine ruckartige Bewegung wird das Fischlein, das er quer gepackt hat, in die Längsrichtung des Schnabels gebracht und hinuntergewürgt. Gerade in diesen Tagen sah ich ihn an der sogenannten Loreley fischen. – Da er auf offenes Wasser angewiesen ist, geht es ihm in strengen Wintern schlecht. So fand ich im Winter 1888 am Störkanal in der Lewitz 2 verhungerte Exemplare. – Er erfreut uns durch sein glänzendes Gefieder. Wenn er überm Wasser dahinfliegt, sieht es aus, als ob es ein Edelstein wäre.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Trotz aller Nachstellungen ist der Eisvogel noch überall vereinzelt anzutreffen.

Berkefeld beobachtete den Eisvogel das ganze Jahr 1927 auf dem Mühlenteich bei Jiggel, Kreis Lüchow.

Im Winter streift der Eisvogel wie umher.

Tantow, F., 1936:

Nach Mitteilung von H. Niermann in Blankenese sind im Sommer an den Wettern der 3. Meile des Alten Landes häufig Eisvögel zu beobachten. Der Brutnachweis muß noch erbracht werden. ...

Die breiten Gräben dieses Waldes („Im Großen Ort“, Verf.) werden häufig vom Eisvogel abgeflogen, der weitab am Rand des Tals im hohen Steilufer der Neetze zwischen Neuboltersen und Neumühlen brütet. Kiehn kennt die Nisthöhle, die zu finden mir leider nicht gelang. ...

Der Eisvogel ist im Winter an den Nebenflüssen der Elbe, an der Elbe und in der Haseldorfer Marsch, an vielen Marschgräben bei einiger Aufmerksamkeit gar nicht so selten zu sehen. Früher ist manches Stück geschossen worden, wie ich leider an den ausgestopften bei Elbjägern feststellen konnte.

Kiefer, H., 1953:

Der Eisvogel taucht wieder auf, der in 3 Paaren an der Schleuse der Alten Elbe, am Hafen Bleckede und am Bauernsee brütet ...